



Kraftfahrt-Bundesamt

Ihr zentraler Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug
und seine Nutzer - Statistik -

Verkehrsauffälligkeiten (VA)

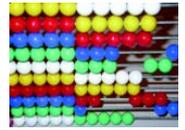
Zugang im Verkehrszentralregister im Jahr 2007

Bestand im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007

VA 1

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
VA	Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2007	
- Z	Eintragungen in das Verkehrszentralregister	
	1. Eintragungsgegenstand	6
	2. Eintragungsgegenstand, Geschlecht und Lebensalter	7
	3. Eintragungsgegenstand und Bundesländer	8
	Verurteilungen und Bußgeldentscheidungen	
	4. Bundesländer, Art der Entscheidung und entscheidende Stelle	10
	5. in den Jahren 1999 bis 2007 nach Art der Entscheidung und entscheidender Stelle	10
	Verkehrsverstöße	
	6. Bundesländer und ausgewählte Delikte	11
	7. in den Jahren 1999 bis 2007 nach ausgewählten Deliktgruppen	12
	8. Lebensalter und Geschlecht	12
	9. Bundesländer und Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte)	13
	10. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte) und Art der Entscheidung	13
	11. Art der Sanktion und Bundesländer	14
	12. Art der Sanktion und Art der Entscheidung	15
	13. Überschreiten von Punkteschwellen nach Geschlecht und Lebensalter	16
	14. Art der Zuwiderhandlung	17
	15. Art der Zuwiderhandlung und Bundesländer	18
	16. Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter	20
	17. Art der Zuwiderhandlung und Art des benutzten Verkehrsmittels	21
	18. Art der Zuwiderhandlung und Straßenart	22
	19. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima")	23
	20. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Bundesländer	24
	21. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima"), Geschlecht und Lebensalter	26
	22. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Art des benutzten Verkehrsmittels	27
	23. Wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Straßenart	28
	24. Höhe der Geldbuße/-strafe und Art der Entscheidung	29
	25. Höhe der Geldbuße/-strafe und Bundesländer	30
VA	Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 eingetragenen Personen	
- B		
	1. Bundesländer und Geschlecht	32
	2. am 1. Januar in den Jahren 1999 bis 2007 nach Geschlecht	32
	3. Lebensalter und Geschlecht	33
	4. Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter	33
	5. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte) und Bundesländer	34
	6. Schwere der Zuwiderhandlung (Punkte), Geschlecht und Lebensalter	36
VA	Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007	
- B		
	1. Eintragungsgegenstand	38
	2. Eintragungsgegenstand und Bundesländer	40
	Methodische Erläuterungen	43
	Zeichenerklärung	44



Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2007

1. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2007 nach Eintragungsgegenstand

Eintragung	Jahr 2007	Jahr 2006	Veränderung in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über			
Verkehrsstraftaten	371	331	+ 12
Verkehrsordnungswidrigkeiten	60	61	- 1
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis			
sonstiges	99	99	-
	1	1	X
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über			
Verkehrsordnungswidrigkeiten	4 707	4 730	+ 0
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über			
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	45	36	+ 24
Verzichte	22	19	+ 14
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	21	21	-
Anordnungen eines Aufbauseminars	123	72	+ 71
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	141	84	+ 68
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	19	12	+ 55
sonstiges	216	179	+ 21
Insgesamt	5 823	5 642	+ 3

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00594
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

2. Eintragung in das Verkehrszentralregister im Jahr 2007 nach Eintragungsgegenstand, Geschlecht und Lebensalter

Eintragung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾	
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13
Anzahl in 1 000, hochgerechnet														
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über														
Verkehrsstraftaten	44	41	145	89	13	332	3	4	22	9	1	39	371	
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1	4	26	20	3	53	0	1	4	2	0	7	60	
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	8	11	37	25	5	86	1	2	6	4	1	13	99	
sonstiges	-	-	0	-	0	1	-	-	-	-	-	-	1	
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über														
Verkehrsordnungswidrigkeiten	139	287	1 829	1 155	260	3 673	38	96	558	289	52	1 034	4 707	
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen														
einer ausländischen Fahrerlaubnis	3	10	20	5	2	39	1	1	4	0	1	6	45	
Verzichte	1	3	6	2	7	19	0	0	1	1	1	3	22	
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	4	3	8	2	0	18	1	1	1	0	-	3	21	
Anordnungen eines Aufbauseminars	52	14	23	6	1	96	18	3	5	1	-	26	123	
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	51	18	31	13	2	115	17	3	4	1	0	26	141	
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	2	3	7	4	0	16	0	0	1	1	-	2	19	
sonstiges	7	25	97	55	8	192	1	5	12	6	1	24	216	
Insgesamt	313	417	2 229	1 376	302	4 640	81	115	618	311	57	1 182	5 823	

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

3. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2007 nach Eintragungsgegenstand und Bundesländern

Eintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über									
Verkehrsstraftaten	58	54	12	13	4	7	36	7	36
Verkehrsordnungswidrigkeiten	8	14	1	3	2	2	2	1	5
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	18	18	4	3	1	1	7	1	11
sonstiges	-	0	0	-	0	-	-	-	-
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über									
Verkehrsordnungswidrigkeiten	555	787	109	245	53	87	357	120	548
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über									
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländische Fahrerlaubnis	5	7	2	1	0	1	2	1	5
Verzichte	4	5	1	0	-	0	1	0	2
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	3	2	1	1	0	0	1	0	3
Anordnungen eines Aufbauseminars	18	16	5	6	1	3	5	3	11
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	21	20	5	7	2	3	7	4	14
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	2	4	-	1	0	1	1	1	1
sonstiges	27	31	6	8	2	6	13	6	25
Insgesamt	719	957	147	287	64	111	432	144	661

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Eintragung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
58	37	2	17	6	9	14	371	Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über Verkehrsstrafaten
14	1	1	2	1	2	2	60	Verkehrsordnungswidrigkeiten
15	7	1	4	2	3	2	99	vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis
-	-	-	-	-	-	-	1	sonstiges
1 121	150	35	227	99	113	103	4 707	Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten
9	3	0	2	2	1	2	45	Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländische Fahrerlaubnis
3	3	0	1	1	1	0	22	Verzichte
5	1	-	1	1	0	1	21	Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis
27	7	1	8	4	3	4	123	Anordnungen eines Aufbauseminars
29	5	1	10	4	4	6	141	Teilnahmen an einem Aufbauseminar
3	1	-	2	1	1	2	19	Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen
52	6	2	15	6	5	7	216	sonstiges
1 337	222	42	290	125	141	142	5 823	Insgesamt

4. Eintragungen in das Verkehrszentralregister im Jahr 2007 nach Bundesländern, Art der Entscheidung und entscheidender Stelle

Land	Verurteilungen durch Gerichte	Veränderung gegenüber 2006 in %	Bußgeld-entscheidungen durch Gerichte	Veränderung gegenüber 2006 in %	Vorläufige Entziehung durch Gerichte	Veränderung gegenüber 2006 in %	Bußgeld-entscheidungen durch Bußgeld-behörden	Veränderung gegenüber 2006 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
Baden-Württemberg	58	+ 13	8	+ 25	18	- 4	555	- 5
Bayern	54	- 21	14	+ 12	18	- 12	787	- 4
Berlin	12	+ 26	1	X	4	X	109	+ 4
Brandenburg	13	-	3	X	3	X	245	- 14
Bremen	4	X	2	X	1	X	53	- 13
Hamburg	7	+ 32	2	X	1	X	87	- 4
Hessen	36	+ 52	2	X	7	-	357	+ 15
Mecklenburg-Vorpommern	7	-	1	X	1	X	120	- 2
Niedersachsen	36	+ 32	5	+ 21	11	- 4	548	+ 10
Nordrhein-Westfalen	58	+ 4	14	- 10	15	-	1 121	+ 2
Rheinland-Pfalz	37	+ 151	1	X	7	+ 39	150	- 6
Saarland	2	X	1	X	1	X	35	- 3
Sachsen	17	- 27	2	X	4	- 31	227	+ 13
Sachsen-Anhalt	6	- 16	1	X	2	X	99	+ 2
Schleswig-Holstein	9	+ 26	2	X	3	X	113	- 7
Thüringen	14	+ 92	2	X	2	X	103	- 29
Insgesamt ¹⁾	372	+ 12	60	- 1	99	-	4 707	+ 0

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

5. Eintragungen in das Verkehrszentralregister in den Jahren 1999 bis 2007 nach Art der Entscheidung und entscheidender Stelle

Jahr	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen	
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden
		1	2
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
1999	467	47	2 893
2001	626	53	3 017
2002	637	45	3 360
2003	411	41	3 130
2004	425	41	3 588
2005	343	51	4 020
2005	270	54	4 558
2006	331	61	4 730
2007	372	60	4 707

6. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Bundesländern und ausgewählten Delikten

Land	Alkohol und andere Drogen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Vorfahrtverletzung	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	Geschwindigkeitsübertretung	Zum Vergleich: Insgesamt
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Baden-Württemberg	37	8	71	21	348	621
Bayern	47	7	58	15	443	855
Berlin	7	2	36	3	38	122
Brandenburg	10	1	10	4	199	260
Bremen	3	1	11	1	33	58
Hamburg	4	1	22	4	35	96
Hessen	19	4	24	15	283	396
Mecklenburg-Vorpommern	6	1	10	2	89	128
Niedersachsen	23	3	46	11	425	589
Nordrhein-Westfalen	30	8	89	23	704	1 193
Rheinland-Pfalz	12	2	10	25	78	189
Saarland	2	-	3	0	22	37
Sachsen	13	1	40	5	138	246
Sachsen-Anhalt	5	1	7	2	70	106
Schleswig-Holstein	8	1	8	3	77	123
Thüringen	6	2	5	5	80	119
Insgesamt ¹⁾	231	41	451	141	3 062	5 139

Veränderung in % gegenüber Jahr 2006

Baden-Württemberg	+ 5	+ 20	- 9	+ 4	- 2	- 3
Bayern	- 4	+ 14	- 4	- 44	- 2	- 5
Berlin	+ 55	X	+ 7	X	+ 6	+ 5
Brandenburg	-	X	-	X	- 16	- 13
Bremen	X	X	- 10	X	- 17	- 9
Hamburg	X	X	- 5	X	+ 7	- 3
Hessen	+ 31	X	- 11	+ 108	+ 21	+ 18
Mecklenburg-Vorpommern	- 12	X	+ 29	X	- 5	- 2
Niedersachsen	+ 18	X	+ 5	+ 26	+ 12	+ 11
Nordrhein-Westfalen	- 6	-	- 8	+ 6	+ 1	+ 2
Rheinland-Pfalz	-	X	+ 5	+ 545	- 15	+ 6
Saarland	X	X	X	X	-	- 12
Sachsen	- 22	X	+ 16	- 42	+ 21	+ 9
Sachsen-Anhalt	- 38	X	-	X	+ 8	+ 0
Schleswig-Holstein	+ 32	X	- 20	X	- 4	- 5
Thüringen	+ 18	X	- 42	+ 58	- 28	- 23
Insgesamt ¹⁾	+ 1	-	- 3	+ 18	+ 1	+ 0

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

7. Verkehrsverstöße in den Jahren 1999 bis 2007 nach ausgewählten Deliktgruppen

Jahr	Alkohol und andere Drogen	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Vorfahrtverletzung	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	Geschwindigkeitsübertretung	Zum Vergleich: Insgesamt
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
1999	253	45	374	159	1 842	3 406
2000	346	70	384	179	1 893	3 697
2001	254	67	446	282	2 160	4 043
2002	193	44	366	179	2 158	3 582
2003	210	36	396	189	2 455	4 054
2004	224	39	421	116	2 702	4 414
2005	214	35	459	85	2 989	4 882
2006	228	41	467	119	3 035	5 121
2007	231	41	451	141	3 062	5 139

Hinweis: Je Verkehrsverstoß können bis zu fünf Regelverstöße angegeben sein, sodass die Tabelle Mehrfachnennungen enthält.

8. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Lebensalter und Geschlecht

Lebensalter in Jahren	Männer	Veränderung gegenüber 2006 in %	Frauen	Veränderung gegenüber 2006 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2006 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
unter 18	22	- 19	1	X	23	- 17
18 bis 24	494	+ 14	141	+ 2	636	+ 11
25 bis 44	2 000	- 3	584	+ 1	2 584	- 2
45 bis 64	1 263	+ 0	299	-	1 563	+ 0
über 64	277	+ 4	54	+ 6	330	+ 5
Insgesamt ²⁾	4 059	+ 0	1 079	+ 1	5 139	+ 0

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,02084

9. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Bundesländern und Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten

Land	Ordnungswidrigkeit mit				Straftat mit			Insgesamt ¹⁾
	1 Punkt	2 Punkten	3 Punkten	4 Punkten	5 Punkten	6 Punkten	7 Punkten	
	1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
Baden-Württemberg	274	20	230	40	8	20	29	621
Bayern	372	38	342	48	7	15	30	855
Berlin	47	8	48	7	2	3	6	122
Brandenburg	124	4	109	10	1	4	7	260
Bremen	27	2	21	5	0	1	2	58
Hamburg	46	3	34	5	1	4	2	96
Hessen	173	9	159	19	4	17	15	396
Mecklenburg-Vorpommern	59	4	51	8	0	3	4	128
Niedersachsen	272	15	241	25	2	12	19	589
Nordrhein-Westfalen	590	38	462	45	6	23	28	1 193
Rheinland-Pfalz	67	12	66	7	2	25	10	189
Saarland	15	3	15	2	-	0	1	37
Sachsen	99	8	106	16	2	6	9	246
Sachsen-Anhalt	44	5	45	5	1	2	3	106
Schleswig-Holstein	54	5	49	6	1	2	6	123
Thüringen	50	5	45	5	2	6	6	119
Insgesamt ²⁾	2 315	177	2 024	252	39	142	178	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Schwere der Zuwiderhandlung.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

10. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten und Art der Entscheidung

Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten ¹⁾	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
		1	2	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Ordnungswidrigkeit				
davon mit				
1 Punkt	X	9	2 306	2 315
2 Punkten	X	1	175	177
3 Punkten	X	33	1 991	2 024
4 Punkten	X	17	235	252
Zusammen	X	60	4 707	4 767
Straftat				
davon mit				
5 Punkten	39	X	X	39
6 Punkten	142	X	X	142
7 Punkten	178	X	X	178
Zusammen	359	X	X	359
Insgesamt ²⁾	372	60	4 707	5 139

¹⁾ Bei tateinheitlich gemeldeten mehreren Zuwiderhandlungen auf einer Mitteilung wird der Punktwert des am höchsten bewerteten Delikts ausgewiesen.-²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung bzw. zum Punktwert.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

11. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Sanktion und Bundesländern

Art der Sanktion	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1 000, hochgerechnet																	
Geldbuße	563	801	110	247	54	89	359	121	553	1 135	152	35	229	100	114	105	4 767
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	68	105	12	30	7	10	44	16	65	100	15	4	30	14	13	11	544
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	3	4	1	1	-	1	1	0	2	5	1	-	1	0	0	2	22
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	1	3	0	-	-	-	1	0	1	3	0	-	1	-	0	1	12
Geldstrafe	47	43	10	12	2	4	24	6	31	48	22	2	13	5	8	7	287
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	30	26	5	5	1	2	15	2	18	25	10	1	6	2	6	5	159
Freiheits-/Jugendstrafe/Strafarrest	7	7	1	1	2	3	10	1	2	4	14	-	3	1	1	5	61
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	6	5	1	1	1	1	9	0	1	3	5	-	1	1	1	4	39
Insgesamt	621	855	122	260	58	96	396	128	589	1 193	189	37	246	106	123	119	5 139
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	105	138	18	36	10	13	69	19	84	131	30	6	37	17	20	20	754

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

Hinweis: Sind auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat mehrere Sanktionen angegeben, so wird nur die jeweils schwerste in die Auswertung einbezogen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit den insgesamt verhängten Sanktionen und Fahrerlaubnismaßnahmen gezählt wird.

12. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Sanktion und Art der Entscheidung

Art der Sanktion	Verurteilungen durch Gerichte zu einer Straftat	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt ¹⁾
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
		1	2	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Geldbuße	-	60	4 707	4 767
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	-	27	517	544
Zuchtmittel/Erziehungsmaßregel	22	X	X	22
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	12	X	X	12
Geldstrafe	287	X	X	287
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	159	X	X	159
Freiheits-/Jugendstrafe/Strafarrest	61	X	X	61
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	39	X	X	39
Insgesamt	371	60	4 707	5 139
darunter mit Fahrerlaubnismaßnahme	210	27	517	754

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

Hinweis: Sind auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat mehrere Sanktionen angegeben, so wird nur die jeweils schwerste in die Auswertung einbezogen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit den insgesamt verhängten Sanktionen und Fahrerlaubnismaßnahmen gezählt wird.

13. Überschreiten von Punkteschwellen durch im Jahr 2007 eingehende Mitteilungen ¹⁾ nach Geschlecht und Lebensalter

Geschlecht und Lebensalter (in Jahren)	1-Punkteschwelle (Eintritt in das Punktsystem)	8-Punkteschwelle (Verwarnung)	14-Punkteschwelle (Aufbauseminar)	18-Punkteschwelle (Entziehung der Fahrerlaubnis)	Zum Vergleich: Bepunktet, aber ohne Überschreiten einer Schwelle	Zum Vergleich: Nicht bepunktet ²⁾	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl in 1 000, hochgerechnet							
Männer							
bis 24	294	22	6	1	120	250	702
25 bis 44	1 102	106	26	8	662	270	2 196
45 bis 64	773	54	10	5	372	138	1 357
65 und mehr	212	8	1	0	56	27	305
Zusammen ³⁾	2 382	189	43	15	1 209	686	4 560
Frauen							
bis 24	110	3	0	-	22	55	192
25 bis 44	435	14	2	1	122	41	616
45 bis 64	241	6	0	0	50	15	314
65 und mehr	47	1	-	-	6	3	58
Zusammen ³⁾	833	24	2	1	201	115	1 179
Insgesamt ⁴⁾	3 219	213	45	15	1 410	801	5 743

¹⁾ Pro Mitteilung sind mehrere Überschreitungen möglich.- ²⁾ Mitteilungen zu Personen, die nicht (mehr) im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, werden nicht bepunktet.- ³⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.- ⁴⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

14. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Zuwiderhandlung

Art der Zuwiderhandlung	Jahr 2007	Jahr 2006	Veränderung in %
	1	2	3
Anzahl in 1 000, hochgerechnet			
Straftaten	371	331	+ 12
und zwar			
Unfallflucht	41	41	-
Alkohol und andere Drogen	139	135	+ 2
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	141	119	+ 18
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	28	31	- 10
Körperverletzung, Tötung	22	22	-
Ordnungswidrigkeiten	4 767	4 790	+ 0
und zwar im Bereich			
Alkohol und andere Drogen	92	92	-
Vorfahrt, Vorrang	450	466	- 3
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	78	81	- 3
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	153	164	- 7
Geschwindigkeit	3 062	3 035	+ 1
Sicherheitsabstand	187	200	- 6
Ladung	73	72	+ 1
technischer Zustand des Fahrzeugs	60	62	- 3
Halterpflichten	47	48	- 2
Insgesamt ¹⁾	5 139	5 121	+ 0

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594
Registerwert	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,02084

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

15. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Art der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Straftat	58	54	12	13	4	7	36	7	36
und zwar									
Unfallflucht	8	7	2	1	1	1	4	1	3
Alkohol und andere Drogen	21	23	5	6	2	2	12	4	17
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	21	15	3	4	1	4	15	2	11
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	3	2	1	2	0	0	3	0	4
Körperverletzung, Tötung	5	3	1	1	0	1	2	0	1
Ordnungswidrigkeit	563	801	110	247	54	89	359	121	553
und zwar im Bereich									
Alkohol und andere Drogen	16	25	2	3	1	2	7	2	6
Vorfahrt, Vorrang	70	58	36	10	11	22	24	10	46
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	8	10	7	2	1	2	4	2	7
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	18	37	1	5	0	1	12	2	12
Geschwindigkeit	348	443	38	199	33	35	283	89	425
Sicherheitsabstand	16	65	0	4	1	-	3	5	13
Ladung	7	20	1	3	1	1	2	1	6
technischer Zustand des Fahrzeugs	8	17	1	4	0	0	2	1	4
Halterpflichten	7	7	1	1	1	1	3	0	5
Insgesamt ²⁾	621	855	122	260	58	96	396	128	589

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
58	37	2	17	6	9	14	371	Straftat
								und zwar
8	2	-	1	1	1	2	41	Unfallflucht
20	8	1	8	3	5	4	139	Alkohol und andere Drogen
23	25	0	5	2	3	5	141	Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots
4	2	0	2	1	0	3	28	Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis
5	1	0	2	0	0	1	22	Körperverletzung, Tötung
1 135	152	35	229	100	114	105	4 767	Ordnungswidrigkeit
								und zwar im Bereich
10	4	1	6	2	3	2	92	Alkohol und andere Drogen
89	9	3	40	7	8	5	450	Vorfahrt, Vorrang
19	4	1	4	3	2	2	78	Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren
36	11	1	4	3	6	3	153	Überholen, Begegnen, Vorbeifahren
704	78	22	138	70	77	80	3 062	Geschwindigkeit
40	22	2	6	4	1	5	187	Sicherheitsabstand
18	3	0	6	2	2	0	73	Ladung
13	2	1	4	1	1	1	60	technischer Zustand des Fahrzeugs
13	2	2	1	0	2	1	47	Halterpflichten
1 193	189	37	246	106	123	119	5 139	Insgesamt ²⁾

16. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Straftaten	44	41	145	89	13	332	3	4	22	9	1	39	371
und zwar													
Unfallflucht	2	4	12	9	6	32	1	1	4	2	1	9	41
Alkohol und andere Drogen	11	17	55	35	5	122	1	1	10	4	0	16	139
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	29	18	55	30	1	132	1	1	6	1	-	9	141
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	5	5	9	6	0	25	0	-	2	0	0	2	28
Körperverletzung, Tötung	3	2	8	5	2	19	1	1	2	1	0	4	22
Ordnungswidrigkeiten	140	290	1 854	1 175	264	3 726	39	97	562	291	52	1 041	4 767
und zwar im Bereich													
Alkohol und andere Drogen	8	17	38	16	4	82	1	2	5	2	-	10	92
Vorfahrt, Vorrang	22	23	122	92	41	300	9	14	69	44	14	150	450
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	6	5	19	17	9	55	3	2	8	7	3	23	78
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	7	10	68	38	9	131	2	2	10	6	1	21	153
Geschwindigkeit	73	183	1 165	798	180	2 402	19	57	356	195	32	660	3 062
Sicherheitsabstand	3	10	88	56	6	163	1	3	14	5	1	24	187
Ladung	1	3	38	27	2	71	-	0	1	1	-	2	73
technischer Zustand des Fahrzeugs	5	6	27	16	2	56	1	0	2	1	0	4	60
Haltepflichten	0	1	17	13	3	35	-	1	5	5	1	11	47
Insgesamt ³⁾	185	332	2 000	1 263	277	4 059	41	101	584	299	54	1 079	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

17. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Zuwiderhandlung und Art des benutzten Verkehrsmittels

Art der Zuwiderhandlung	Kraftfahrzeug	Darunter				Zusammen ¹⁾
		Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen/ Kraftomnibus	Kraftrad		
				zusammen	darunter mit amtlichem Kennzeichen	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Straftat	341	227	52	54	43	371
und zwar						
Unfallflucht	39	33	5	1	1	41
Alkohol und andere Drogen	128	100	3	22	20	139
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	138	70	36	29	21	141
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	27	15	3	7	5	28
Körperverletzung, Tötung	21	18	2	1	1	22
Ordnungswidrigkeiten	4 766	4 076	371	67	66	4 767
und zwar im Bereich						
Alkohol und andere Drogen	92	83	2	4	4	92
Vorfahrt, Vorrang	450	392	27	7	7	450
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	78	64	10	1	1	78
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	152	88	39	6	6	153
Geschwindigkeit	3 062	2 837	110	24	24	3 062
Sicherheitsabstand	187	124	50	-	-	187
Ladung	73	9	47	1	1	73
technischer Zustand des Fahrzeugs	60	22	21	5	5	60
Halterpflichten	47	31	9	2	2	47
Insgesamt ²⁾	5 107	4 304	423	121	109	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Verkehrsmittel sowie fehlender Angabe zum Verkehrsmittel. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

18. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Art der Zuwiderhandlung und Straßenart

Art der Zuwiderhandlung	Innerorts mehr als ... Einwohner					Außerorts			Insgesamt ²⁾
	bis 20 000	20 000 bis 100 000	100 000 bis 500 000	500 000 und mehr	zusam- men ¹⁾	Autobahn	sonstige Straße	zusam- men	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Straftat und zwar	115	89	59	47	322	23	12	35	371
Unfallflucht	12	12	7	7	39	1	1	2	41
Alkohol und andere Drogen	50	34	22	20	130	2	5	7	139
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	49	37	18	16	123	14	2	17	141
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	8	6	6	3	26	1	0	1	28
Körperverletzung, Tötung	6	5	4	4	20	0	2	2	22
Ordnungswidrigkeit und zwar im Bereich	713	675	600	593	3 047	1 346	373	1 719	4 767
Alkohol und andere Drogen	24	20	14	16	87	3	2	5	92
Vorfahrt, Vorrang	44	97	110	137	431	12	7	19	450
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	14	19	14	16	73	4	2	5	78
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	33	19	13	6	82	58	13	71	153
Geschwindigkeit	494	362	306	254	1 723	1 005	333	1 338	3 062
Sicherheitsabstand	7	7	3	2	23	162	2	164	187
Ladung	9	12	5	6	39	32	2	34	73
Technischer Zustand des Fahrzeugs	14	11	6	4	43	15	2	17	60
Halterpflichten	11	12	9	5	44	2	0	3	47
Insgesamt ³⁾	828	764	660	640	3 369	1 369	385	1 754	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Ortsgröße.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Tatort sowie Tatort im Ausland.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält diese Tabelle Mehrfachnennungen.

19. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima")

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Männer	Veränderungen gegenüber 2006 in %	Frauen	Veränderungen gegenüber 2006 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderungen gegenüber 2006 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Konkrete Gefährdung ²⁾	253	- 1	89	- 8	342	- 3
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	278	- 6	39	-	317	- 5
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	2 735	+ 0	782	+ 3	3 516	+ 0
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾	782	+ 8	169	+ 1	951	+ 6
Insgesamt ⁶⁾	4 059	+ 0	1 079	+ 1	5 139	+ 0

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtsberechtigten gefährdet). - ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet). - ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendschein geblendet). - ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeuges ohne Fahrerlaubnis). - ⁶⁾ Einschließlich fehlender Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilungen	Mitteilungen	0,00594
Registerwelt	Zugang in 2006	117 585 Mitteilungen	106 730 E-, F-, G-Mitteilungen	Mitteilungen	Mitteilungen	0,02084

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das „Klima“ im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatbestandsnummer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatbestandsnummern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

20. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit („Verkehrsklima“) und Bundesländern

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Konkrete Gefährdung ²⁾	42	66	18	11	4	6	20	7	28
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	31	95	2	8	1	1	15	6	22
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	422	495	72	214	43	58	309	101	474
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾	124	197	30	27	9	31	52	15	62
Insgesamt ⁶⁾	621	855	122	260	58	96	396	128	589

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland. - ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet). - ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet). - ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren). - ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis). - ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das „Klima“ im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings mehrere Tatkennziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
69	19	3	23	9	9	9	342	Konkrete Gefährdung ²⁾
74	32	3	8	7	6	8	317	Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾
792	86	25	176	77	88	84	3 516	Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾
257	51	7	39	12	20	17	951	Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾
1 193	189	37	246	106	123	119	5 139	Insgesamt ⁶⁾

21. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima"), Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Konkrete Gefährdung ³⁾	26	23	95	73	36	253	11	9	35	24	10	89	342
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ⁴⁾	7	19	149	90	12	278	1	5	22	10	1	39	317
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁵⁾	93	213	1 310	907	209	2 735	23	68	418	234	40	782	3 516
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁶⁾	57	73	439	193	19	782	6	19	110	32	2	169	951
Insgesamt ⁷⁾	185	332	2 000	1 263	277	4 059	41	101	584	299	54	1 079	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich fehlender Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁵⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁶⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁷⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-, F-, G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennciffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennciffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings mehrere Tatkennciffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

22. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Art des benutzten Verkehrsmittels

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Kraftfahrzeug	Darunter				Zusammen ¹⁾
		Personen- kraftwagen	Lastkraftwagen/ Kraftomnibus	Krafttrad		
				zusammen	darunter mit amtlichem Kennzeichen	
1	2	3	4	5	6	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Konkrete Gefährdung ²⁾	337	264	47	8	7	342
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ³⁾	317	193	87	5	5	317
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁴⁾	3 508	3 207	133	48	47	3 516
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁵⁾	945	639	156	59	50	951
Insgesamt ⁶⁾	5 107	4 304	423	121	109	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Verkehrsmittel sowie fehlender Angabe zum Verkehrsmittel.- ²⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkre-ter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet).- ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet).- ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren).- ⁵⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis).- ⁶⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennziffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennziffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennziffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

23. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit ("Verkehrsklima") und Straßenart

Art der Zuwiderhandlung nach wahrnehmbarer Rücksichtslosigkeit	Innerorts mehr als ... Einwohner					Außerorts			Insgesamt ²⁾
	bis 20 000	20 000 bis 100 000	100 000 bis 500 000	500 000 und mehr	zusammen ¹⁾	Autobahn	Sonstige Straße	zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Anzahl in 1000, hochgerechnet									
Konkrete Gefährdung ³⁾	83	82	49	53	302	30	10	40	342
Konkrete Behinderung, Belästigung, Verunsicherung ⁴⁾	33	22	15	8	92	211	14	225	317
Äußerlich erkennbar riskantes Verhalten im Verkehr ⁵⁾	547	460	422	391	2 161	1 013	341	1 354	3 516
Unauffällige Herabsetzung von Sicherheit und Ordnung ⁶⁾	165	199	174	188	814	115	21	136	951
Insgesamt ⁷⁾	828	764	660	640	3 369	1 369	385	1 754	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Ortsgröße. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Tatort sowie Tatort im Ausland. - ³⁾ Rücksichtslosigkeit durch Gefährdung von Gesundheit und Leben konkreter Verkehrsteilnehmer bzw. fremder Sachen von bedeutendem Wert (z. B. Vorfahrt nicht beachtet und dadurch einen Vorfahrtberechtigten gefährdet). - ⁴⁾ Rücksichtslosigkeit durch Behinderung, Belästigung oder Verunsicherung konkreter Verkehrsteilnehmer (z. B. beim Einfahren in eine Autobahn oder Kraftfahrstraße Vorfahrt auf der durchgehenden Fahrbahn nicht beachtet). - ⁵⁾ Rücksichtslosigkeit durch Bedrohung der allgemeinen Sicherheit im Verkehr durch erkennbar riskante Verhaltensweisen gegenüber nur potentiell betroffenen Verkehrsteilnehmern (z. B. bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schneefall oder Regen außerhalb geschlossener Ortschaften am Tage nicht mit Abblendlicht gefahren). - ⁶⁾ Zuwiderhandlungen, die weder als Handlung noch als unmittelbare Folge dem Verkehrsteilnehmer im Verkehrsgeschehen auffallen können und daher keine wahrnehmbare Rücksichtslosigkeit darstellen (überwiegend Verletzung formaler Bestimmungen, z. B. Führen eines Fahrzeugs ohne Fahrerlaubnis). - ⁷⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Verkehrsverstoß	Verkehrsverstoß	0,00594

Hinweis: Die Art der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr wird aus Tatkennciffern ermittelt. Damit soll das "Klima" im Straßenverkehr im Sinne von § 1 der StVO näher beschrieben werden. Es werden vier Stufen der wahrnehmbaren Rücksichtslosigkeit unterschieden. Generell gilt, dass im Zweifel eine Tatkennciffer der niedrigeren Stufe zuzuordnen ist. Werden allerdings pro Tateinheit mehrere Tatkennciffern angegeben, so gilt zur Beurteilung der Tat als Ganzem der Grad der höchsten Rücksichtslosigkeit.

24. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Höhe der Geldbuße/-strafe und Art der Entscheidung

Höhe der Geldbuße in Euro/ Anzahl der Tagessätze	Verurteilungen durch Gerichte	Bußgeldentscheidungen		Insgesamt
		durch Gerichte	durch Bußgeldbehörden	
		1	2	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Geldbuße ¹⁾ (bei Ordnungswidrigkeit)	-	60	4 707	4 767
davon mit ... Euro				
40 ²⁾	-	4	1 341	1 345
41 bis 50	-	7	1 514	1 522
51 bis 75	-	6	1 055	1 060
76 bis 100	-	6	383	389
101 bis 250	-	22	337	358
251 bis 1 500	-	15	53	69
Geldstrafe ³⁾ (bei Straftat)	287	X	X	287
davon mit ... Tagessätzen				
5 bis 15	16	X	X	16
16 bis 30	94	X	X	94
31 bis 60	121	X	X	121
61 und mehr	35	X	X	35
Keine Geldstrafe, da sonstige Sanktion	84	-	-	84
Insgesamt ⁴⁾	371	60	4 707	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Höhe der Geldbuße.- ²⁾ Einschließlich Verkehrsverstöße, für die nach § 28a StVG eine geringere Geldbuße festgesetzt ist.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Anzahl der Tagessätze.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

Hinweis: Werden auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat auch Ordnungswidrigkeiten tatmehrheitlich mit Straftaten mitgeteilt, so kann eine Geldbuße angegeben sein. Zu beachten ist, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit der insgesamt verhängten Geldbuße bzw. Geldstrafe gezählt wird.

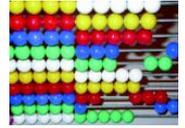
25. Eintragungen von Verkehrsverstößen im Jahr 2007 nach Höhe der Geldbuße/-strafe und Bundesländern

Höhe der Geldbuße in Euro/ Anzahl der Tagessätze	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin	Brand- den- burg	Bremen	Ham- burg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpom- mern	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sach- sen	Sach- sen- Anhalt	Schles- wig- Hol- stein	Thürin- gen	Insgesamt ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anzahl in 1 000, hochgerechnet																	
Geldbuße ²⁾																	
(bei Ordnungswidrigkeit)	563	801	110	247	54	89	359	121	553	1 135	152	35	229	100	114	105	4 767
davon mit ... Euro																	
40 ³⁾	185	238	12	59	9	17	106	31	154	353	45	12	36	20	33	36	1 345
41 bis 50	192	209	43	83	25	33	116	39	181	343	45	11	104	33	37	28	1 522
51 bis 75	101	148	28	64	12	20	78	29	125	277	38	7	51	30	28	25	1 060
76 bis 100	30	117	13	19	3	7	30	8	35	79	11	2	15	9	6	7	389
101 bis 250	46	76	11	17	5	11	24	12	37	68	8	2	19	8	7	7	358
251 bis 1 500	9	13	2	5	1	1	5	2	7	14	4	1	3	0	2	2	69
Geldstrafe ⁴⁾																	
(bei Straftat)	47	43	10	12	2	4	25	6	31	48	22	2	13	5	8	7	287
davon mit ... Tagessätzen																	
5 bis 15	2	3	1	1	0	-	1	0	3	3	1	-	0	0	0	0	16
16 bis 30	15	11	4	4	1	2	5	3	11	22	5	-	4	2	4	1	94
31 bis 60	18	20	4	5	0	1	16	2	10	17	15	1	5	1	4	3	121
61 und mehr	8	6	2	1	0	0	2	1	3	2	2	-	3	2	0	2	35
Keine Geldstrafe, da sonstige Sanktion	11	11	2	1	1	3	12	1	5	10	14	-	4	1	1	7	84
Insgesamt ⁵⁾	621	855	122	260	58	96	396	128	589	1 193	189	37	246	106	123	119	5 139

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mittelnden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.- ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Höhe der Geldbuße.- ³⁾ Einschließlich Verkehrsverstöße, für die nach § 28a StVG eine geringere Geldbuße festgesetzt ist.- ⁴⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Anzahl der Tagessätze.- ⁵⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Zugang in 2007	34 588 Mitteilungen	30 525 E-,F-,G-Mitteilungen	Mitteilung	Mitteilung	0,00594

Hinweis: Werden auf gerichtlichen Mitteilungen zu einer Straftat auch Ordnungswidrigkeiten tatmehrheitlich mit Straftaten mitgeteilt, so kann eine Geldbuße angegeben sein. Zu beachten ist, dass tatmehrheitlich begangene Taten zusammen gemeldet werden und in der Tabelle jede dieser Taten mit der insgesamt verhängten Geldbuße bzw. Geldstrafe gezählt wird.



**Bestand der im Verkehrszentralregister
am 1. Januar 2007
eingetragenen Personen**

1. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 eingetragenen Personen nach Bundesländern und Geschlecht

Land	Männer	Veränderung gegenüber 2006 in %	Frauen	Veränderung gegenüber 2006 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2006 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
Baden-Württemberg	850	+ 1	224	- 9	1 076	- 1
Bayern	877	+ 1	263	+ 6	1 140	+ 2
Berlin	226	- 10	60	- 1	286	- 9
Brandenburg	227	- 5	56	- 12	283	- 7
Bremen	49	+ 19	14	+ 13	64	+ 17
Hamburg	137	+ 20	38	- 4	176	+ 13
Hessen	390	- 1	108	+ 5	498	-
Mecklenburg-Vorpommern	177	+ 15	39	+ 3	216	+ 12
Niedersachsen	594	- 1	182	+ 2	776	+ 0
Nordrhein-Westfalen	1 451	+ 4	386	+ 4	1 837	+ 4
Rheinland-Pfalz	260	- 3	67	+ 3	327	- 2
Saarland	63	- 9	21	+ 47	83	-
Sachsen	332	- 10	79	- 6	411	- 9
Sachsen-Anhalt	197	- 5	48	+ 12	245	- 2
Schleswig-Holstein	182	- 5	50	-	232	- 4
Thüringen	185	+ 3	36	+ 3	222	+ 3
Insgesamt ²⁾	6 678	+ 3	1 720	+ 3	8 402	+ 3

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht. - ²⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00287
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00508

2. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar in den Jahren 1999 bis 2007 eingetragenen Personen nach Geschlecht

Jahr	Männer	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
1999	5 470	X	1 278	X	6 811	X
2000	5 519	+ 1	1 232	- 4	6 769	- 1
2001	5 565	+ 1	1 150	- 7	6 719	- 1
2002	5 291	- 5	1 196	+ 4	6 487	- 3
2003	5 406	+ 2	1 286	+ 8	6 696	+ 3
2004	5 634	+ 4	1 421	+ 10	7 056	+ 5
2005	5 979	+ 6	1 577	+ 11	7 559	+ 7
2006	6 469	+ 8	1 668	+ 6	8 142	+ 8
2007	6 678	+ 3	1 720	+ 3	8 402	+ 3

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

3. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 eingetragenen Personen nach Lebensalter und Geschlecht

Lebensalter in Jahren	Männer	Veränderung gegenüber 2006 in %	Frauen	Veränderung gegenüber 2006 in %	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber 2006 in %
	1	2	3	4	5	6
Anzahl in 1 000, hochgerechnet						
unter 18	15	- 14	1	X	17	- 8
18 bis 24	668	- 12	211	- 12	880	- 12
25 bis 44	3 282	+ 1	902	+ 6	4 186	+ 2
45 bis 64	2 156	+ 11	497	+ 5	2 654	+ 9
über 64	555	+ 12	108	+ 7	664	+ 11
Insgesamt ²⁾	6 678	+ 3	1 720	+ 3	8 402	+ 3

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Geschlecht.- ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mittelungen	0,00287
Registerwelt	Bestand 01.01.2006	41 361 Personen	-	Person	alle Mittelungen	0,00508

4. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 eingetragenen Personen nach Art der Zuwiderhandlung, Geschlecht und Lebensalter

Art der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Straftaten und zwar	46	110	738	410	86	1 391	3	13	102	76	20	214	1 606
Unfallflucht	4	19	137	71	29	259	1	5	20	15	11	52	311
Alkohol und andere Drogen	12	49	472	301	48	882	1	4	52	49	5	112	994
Fahren ohne Fahrerlaubnis, trotz Fahrverbots	37	48	234	79	15	413	2	2	22	8	0	34	447
Fahren mit unversichertem Fahrzeug, mit falschem Kennzeichen, ohne Befugnis	8	15	96	29	6	153	-	1	13	6	-	19	171
Körperverletzung, Tötung	2	11	82	31	10	136	1	2	8	8	5	24	160
Ordnungswidrigkeiten und zwar im Bereich	92	374	2 649	1 781	438	5 336	27	135	796	422	80	1 460	6 799
Alkohol und andere Drogen	11	31	123	45	5	215	1	2	16	3	1	23	237
Vorfahrt, Vorrang	12	41	271	188	79	591	5	21	128	78	22	253	844
Abbiegen, An-, Ein-, Ausfahren, Wenden, Rückwärtsfahren	1	13	186	122	13	336	1	4	25	10	1	42	377
Überholen, Begegnen, Vorbeifahren	2	15	130	65	8	221	0	3	10	5	1	19	239
Geschwindigkeit	46	259	1 849	1 294	307	3 756	14	86	532	284	44	960	4 717
Sicherheitsabstand	1	8	51	28	18	106	2	4	19	13	4	42	148
Ladung	0	2	60	43	2	107	0	0	1	-	0	2	110
technischer Zustand des Fahrzeugs	6	14	61	26	1	109	0	1	7	2	0	10	119
Halterpflichten	0	-	27	29	7	63	0	1	11	10	4	26	90
Insgesamt ³⁾	141	543	3 282	2 156	555	6 678	31	181	902	497	108	1 720	8 402

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Einschließlich ohne Angabe zur Art der Zuwiderhandlung.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mittelungen	0,00287

Hinweis: Da je Person mehrere unterschiedliche Eintragungen vorliegen können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

5. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 eingetragenen Personen nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten und Bundesländern

Schwere der Zuwiderhandlung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis davon	913	970	247	249	58	154	429	181	700
ohne Punkte	72	67	30	26	7	12	35	15	56
dar. mit Eintragung zu Verkehrsverstößen	30	31	13	11	5	7	19	6	34
1 - 7 Punkte	796	861	206	208	48	133	376	156	613
8 - 13 Punkte	42	37	10	13	3	9	17	9	28
14 und mehr Punkte	4	4	0	2	-	0	1	1	3
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis davon	156	160	36	30	5	20	66	33	71
ohne Punkte	136	139	28	24	4	15	56	26	58
dar. mit Neuerteilung	41	32	4	5	1	6	15	8	11
1 - 7 Punkte	17	18	7	5	1	3	9	5	11
8 - 13 Punkte	3	3	1	0	0	1	1	2	2
14 und mehr Punkte	-	0	-	0	-	-	-	1	-
Insgesamt ²⁾	1 076	1 140	286	283	64	176	498	216	776

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum inländischen Wohnort bzw. mit Wohnsitz im Ausland. - ²⁾ Einschließlich Personen, deren Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00287

Hinweis: Die Aufgliederung erfolgt nach Bundesland des Wohnortes und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezahl nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile "nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte" auszuweisen sind.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Schwere der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
1 644	280	70	344	208	203	188	7 193	Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis davon ohne Punkte dar. mit Eintragung zu Verkehrsverstößen 1 - 7 Punkte 8 - 13 Punkte 14 und mehr Punkte Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis davon ohne Punkte dar. mit Neuerteilung 1 - 7 Punkte 8 - 13 Punkte 14 und mehr Punkte Insgesamt ²⁾
130	24	8	32	22	8	19	590	
76	12	6	17	10	5	8	310	
1 433	245	57	293	177	188	160	6 271	
68	10	5	17	9	6	7	294	
13	1	-	3	0	1	2	37	
179	45	14	64	36	27	32	1 147	
155	41	13	54	32	23	27	1 004	
46	10	1	14	11	5	7	352	
19	3	1	9	4	4	5	122	
4	0	-	1	-	-	-	18	
1	-	-	0	-	-	0	3	
1 837	327	83	411	245	232	222	8 402	

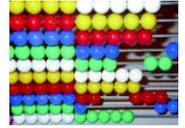
6. Bestand der im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 eingetragenen Personen nach Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten, Geschlecht und Lebensalter

Schwere der Zuwiderhandlung	Männer im Alter von ... Jahren						Frauen im Alter von ... Jahren						Insgesamt ²⁾
	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	bis 20	21 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 und mehr	zusammen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet													
Ohne vorangegangene Entziehung der Fahrerlaubnis	128	472	2 701	1 856	467	5 625	31	175	833	438	87	1 564	7 193
davon													
ohne Punkte	37	123	212	104	23	499	3	37	36	13	2	91	590
dar. mit Eintragung zu Verkehrsverstößen													
1 - 7 Punkte	32	41	138	63	11	285	2	2	15	5	1	25	310
8 - 13 Punkte	87	329	2 329	1 657	428	4 832	27	135	775	415	85	1 437	6 271
14 und mehr Punkte	3	18	141	84	15	261	0	3	20	10	0	33	294
14 und mehr Punkte	-	2	20	10	1	34	-	-	2	0	-	3	37
Nach vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis	10	66	545	287	87	994	1	6	68	57	21	152	1 147
davon													
ohne Punkte	10	60	454	254	84	862	1	6	61	53	20	141	1 004
dar. mit Neuerteilung													
1 - 7 Punkte	1	23	161	90	19	294	0	2	28	22	5	58	352
8 - 13 Punkte	-	6	74	30	2	112	-	0	6	3	0	10	122
14 und mehr Punkte	-	-	13	3	-	17	-	-	1	0	-	1	18
14 und mehr Punkte	-	-	3	1	-	3	-	-	-	-	-	-	3
Insgesamt ³⁾	141	543	3 282	2 156	555	6 678	31	181	902	497	108	1 720	8 402

¹⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter.- ²⁾ Einschließlich Personen ohne Angabe zum Lebensalter und/oder Geschlecht.- ³⁾ Einschließlich Personen, deren Schwere der Zuwiderhandlung in Punkten nicht mittels DV-Programm berechnet werden konnte.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	24 115 Personen	-	Person	alle Mitteilungen	0,00287

Hinweis: Die Aufgliederung erfolgt nach Geschlecht, Alter und Punktestand am Jahresanfang, unterschieden nach Fällen ohne und mit vorangegangener Entziehung der Fahrerlaubnis. Der Punktestand wird hier - abweichend von der Registerpraxis - näherungsweise mittels eines DV-Programms berechnet. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass viele Personen höhere Punktestände erreicht haben, ihnen zwischenzeitlich aber aufgrund dieser Punktezah nach § 4 Abs. 3 Satz Nr. 3 StVG bereits die Fahrerlaubnis entzogen wurde, sodass sie in der Zeile "nach vorangegangener Entziehung, ohne Punkte" auszuweisen sind.



Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007

1. Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 nach Eintragungsgegenstand

Eintragung	Jahr 2007	Jahr 2006	Veränderung in %	
	1	2	3	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet				
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über				
Verkehrsstraftaten	3 175	3 383	-	6
Verkehrsordnungswidrigkeiten	147	154	-	5
vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	699	708	-	1
sonstiges	4	5		X
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über				
Verkehrsordnungswidrigkeiten	9 438	9 750	-	3
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über				
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	294	343	-	14
Verzichte	124	130	-	5
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnungen der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	217	254	-	15
Anordnungen eines Aufbauseminars	137	199	-	31
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	366	438	-	17
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	669	739	-	9
sonstiges	379	633	-	40
Insgesamt	15 647	16 735	-	7

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwert	Bestand 01.01.2007	44 907 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00287
Registerwert	Bestand 01.01.2006	85 015 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00508

Aus redaktionellen Gründen beginnt die folgende Tabelle
auf der nächsten Seite.

2. Bestand an Eintragungen im Verkehrszentralregister am 1. Januar 2007 nach Eintragsgegenstand und Bundesländern

Eintragung	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anzahl in 1 000, hochgerechnet									
Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über									
Verkehrsstraftaten	451	540	151	133	20	63	208	78	293
Ordnungswidrigkeiten	19	28	8	8	4	3	7	2	13
Vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis	117	125	33	7	5	18	30	13	80
sonstiges	0	1	-	-	-	1	-	0	-
Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über									
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 235	1 583	206	577	126	179	585	283	913
Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über									
Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis	39	57	16	6	1	7	18	11	20
Verzichte	24	29	1	1	1	2	9	1	10
Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnung der Verlängerung einer Fahrerlaubnis	35	12	30	14	1	9	15	2	20
Anordnungen eines Aufbauseminars	19	17	3	8	1	3	6	4	13
Teilnahmen an einem Aufbauseminar	54	52	11	21	2	3	18	15	31
Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen	108	110	26	22	2	13	47	24	61
sonstiges	57	56	15	20	3	9	18	16	32
Insgesamt	2 158	2 610	502	819	166	311	962	449	1 485

¹⁾ Einschließlich ohne Angabe zum Sitz der mitteilenden Instanz in Deutschland bzw. mit Sitz im Ausland.

Bezug	Ereignis	Erhebungseinheiten	Untergruppe	Zähleinheit	Wertung	Auswahlsatz
Registerwelt	Bestand 01.01.2007	44 907 Mitteilungen	-	Mitteilung	Mitteilung	0,00287

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt ¹⁾	Eintragung
10	11	12	13	14	15	16	17	
Anzahl in 1 000, hochgerechnet								
540	123	39	214	126	83	103	3 175	Eintragungen von Entscheidungen der Justiz über Verkehrsstrafaten
33	5	1	6	1	2	6	147	Ordnungswidrigkeiten
117	35	11	48	26	21	12	699	Vorläufige Entziehungen, Beschlagnahmen, Sicherstellungen einer Fahrerlaubnis
0	-	0	-	-	0	0	4	sonstiges
2 212	328	71	399	207	236	296	9 438	Eintragungen von Entscheidungen der Bußgeldbehörden über Verkehrsordnungswidrigkeiten
62	10	1	20	8	7	8	294	Eintragungen von Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Entziehungen einer Fahrerlaubnis oder Aberkennungen einer ausländischen Fahrerlaubnis
23	6	1	5	2	2	5	124	Verzichte
45	7	1	8	6	4	7	217	Versagungen einer Fahrerlaubnis oder Ablehnung der Verlängerung einer Fahrerlaubnis
30	5	1	11	5	4	6	137	Anordnungen eines Aufbauseminars
75	15	1	28	14	8	16	366	Teilnahmen an einem Aufbauseminar
112	25	7	46	30	16	18	669	Neuerteilungen einer Fahrerlaubnis oder Erlaubnisse, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen
79	10	2	29	11	9	11	379	sonstiges
3 328	570	138	814	437	394	489	15 647	Insgesamt

**Wenn die Gliederungstiefe der amtlichen
Statistiken nicht ausreicht oder Auswertungen
in Dateiform gewünscht werden, bieten
wir Ihnen gern Individualauswertungen
gegen Kostenerstattung an.**

**Wenden Sie sich bitte direkt
an das**

Kraftfahrt-Bundesamt

Sachgebiet 312

24932 Flensburg

Individualstatistik@kba.de

Telefax: 0461 314-1723

Internet: www.kba.de

Methodische Erläuterungen

Datengrundlage

Das vom **Krafftahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** dient vor allem der Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können, von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen, und von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt ‚Rechtsgrundlagen‘).

Im VZR werden **Mitteilungen** eingetragen

- von den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- von den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 oder einem Fahrverbot ahnden,
- von den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Neben den Personenangaben werden im VZR zahlreiche Informationen zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen, sowie zu ihren Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und –bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen gespeichert.

Zentrale Begriffe

Punkte: Die eingehenden Verkehrsverstöße werden im KBA geprüft und mit Punkten bewertet. Das Punktsystem belegt Straftaten mit 5 bis 7 Punkten und Ordnungswidrigkeiten mit 1 bis 4 Punkten je nach ihrer Schwere (§ 4 StVG). Überschreitet die Summe der Punktebewertungen der eingetragenen Zuwiderhandlungen bestimmte Schwellen, teilt das KBA dies der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde mit, mit der Folge, dass diese bestimmte Maßnahmen einleitet (§ 4 Abs. 3 StVG):

- bei 8 bis 13 Punkten eine Verwarnung,
- bei 14 bis 17 Punkten die Anordnung zur Teilnahme an einem Aufbauseminar (bei Nicht-Teilnahme wird die Fahrerlaubnis entzogen),
- bei 18 und mehr Punkten die Entziehung der Fahrerlaubnis.

Punkte ‚sammeln‘ können lediglich Personen, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Bei Entziehung einer Fahrerlaubnis wird der Punktestand der Person auf ‚0‘ gesetzt.

Tilgung: Die VZR-Eintragungen werden nach Ablauf bestimmter Fristen im VZR gelöscht. In der Regel tritt dies bei Ordnungswidrigkeiten nach zwei Jahren, bei Straftaten nach 5 oder 10 Jahren ein. Es besteht jedoch eine Tilgungshemmung, die es erlaubt, Ketten von Zuwiderhandlungen über längere Zeiträume

zu erkennen. Während einer Bewährungszeit oder vor Ablauf einer Sperrfrist unterbleibt die Tilgung, bei Ordnungswidrigkeiten allerdings maximal 5 Jahre.

Legalbewährung: Von Legalbewährung im Anschluss an die Zuwiderhandlung eines Täters sprechen wir, wenn in einem definierten Bewährungszeitraum keine weitere Zuwiderhandlung von derselben Person begangen wird. Als Bewährungszeit ist hier der relativ kurze Zeitraum von 12 Monaten nach dem Tatdatum der vorangehenden Tat gerechnet („Kurzzeitlegalbewährung“). Eine Person kann mithin im Bewährungszeitraum mehrfach wiederauffällig werden. Die Rückfälle der einzelnen Personen nach Anzahl und Deliktart werden in den Tabellen als Mehrfachnennungen ausgewiesen.

Geltungsbereich

Im VZR werden sowohl eintragungspflichtige Sachverhalte von Personen mit Hauptwohnsitz in Deutschland („**Inländer**“), die außerhalb Deutschlands verkehrsauffällig wurden, als auch von Personen mit Wohnsitz im Ausland („**Ausländer**“), die in Deutschland verkehrsauffällig wurden, gespeichert.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Im VZR sind alle Verkehrsteilnehmer enthalten, die eine Eintragung ins VZR bekommen haben und noch nicht getilgt wurden. Um statistische Sachverhalte möglichst wirtschaftlich bearbeiten und darstellen zu können, zumal ein Großteil der VZR-Daten noch auf Papier vorgehalten wird, werden aus dem Gesamtumfang des VZR jährlich repräsentative **Stichproben** gezogen. Sie umfassen derzeit jeweils etwa 75.000 Personen pro Jahr. Die Informationen auf den Papiermitteilungen werden geschlüsselt. Somit enthalten die VZR-Datensätze neben den Personenangaben, u. a. Geschlecht, Alter, Nationalität, Fahrerlaubnis, die sogenannten Sachdaten. Dazu gehören die Art und Schwere des Delikts, Datumsangaben zur Tat, Rechtskraft und zum Eingang im VZR, Art und Dauer der Fahrerlaubnismaßnahme sowie das Verkehrsmittel.

Grundsätzlich sind in der Auswertung zwei Betrachtungsebenen zu unterscheiden: die **Personen-** und die **Mitteilungsebene**. Die Auswertung nach Personen erfolgt unabhängig davon, ob und welche Delikte vorliegen, die Auswertung der Delikte unabhängig davon, ob sie von ‚Mehrfachtätern‘ stammen oder von Personen, die nur einmal auffällig wurden. Steht die Person und ihre Auffälligkeit mit bestimmten Verkehrsdelikten im Mittelpunkt der Betrachtung, so enthalten die Tabellen Mehrfachnennungen, da zu einer Person mehrere Taten vorliegen können.

Die Auswertung des VZR basiert auf einem Stichprobenverfahren. Detaillierte methodische Hinweise zur Stichprobenziehung sowie weitere tiefergehende Erläuterungen zur Methodik und Systematik der VZR-Auswertung finden Sie in dem **Methodenband zur VZR-Auswertung** (Sonderheft 1 zur Reihe 4).

Um ein Bindeglied zwischen **Unfallstatistik** und **VZR-Statistik** zu schaffen, wird eine Zusammenfassung der Verkehrsverstöße zu Fahrfehlern nach den Kategorien des Ursachenverzeichnisses für Verkehrsunfälle des Statistischen Bundes-

amtes vorgenommen. Dies entspricht der Kategorisierung der Verstöße nach den Phasen der Fahrzeugnutzung.

Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen sind folgende Untergliederungen zu finden:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**davon**“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**darunter**“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**und zwar**“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

Besonderheiten der Darstellung

Auch wenn die VZR-Auswertung auf einem Stichprobenverfahren basiert, beinhalten die Tabellen bereits die **hochgerechneten Zahlen**.

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen des vom KBA in Flensburg geführten Verkehrszentralregisters (VZR) sind die **§§ 28 - 30a** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**).

§ 28 StVG legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen („beschwe-rend“) einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In § 30 StVG wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt; die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrsrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des Straßenverkehrsgesetzes sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Die statistische Auswertung der gesammelten VZR-Informationen zählt nach **§ 2 Abs. 1 Ziff. 3a** des Gesetzes über die Errichtung des Kraftfahrt-Bundesamtes (**KBAG**) zu den Aufgaben des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Impressum

Herausgabe und Vertrieb:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Telefon: 0461 316-1446
Telefax: 0461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837
Telefax: 0461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im April 2009

Publication and distribution:

Kraftfahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Phone: +49 461 316-1446
Fax: +49 461 314-1731
E-Mail: vertrieb@kba.de
Internet: www.kba.de

Information and assistance:

Phone: +49 461 316-1837
Fax: +49 461 316-1690
E-Mail: fe-stat@kba.de

Frequency of publication: annually
Published in April 2009

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt - Federal Motor Transport Authority - is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg